

# Schachtabdeckung für Netzbetreiber, Serien 3064/ 4064 Einbauanleitung

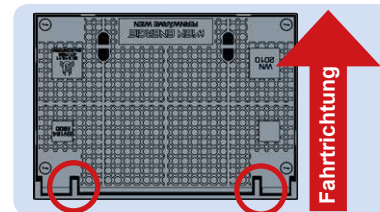
## Vorbereitung

Der Einbau hat entsprechend den Einbaurichtlinien für Schachtabdeckungen der ON/ EN 124 und den Ergänzungen der ÖNORM B 5110 zu erfolgen.

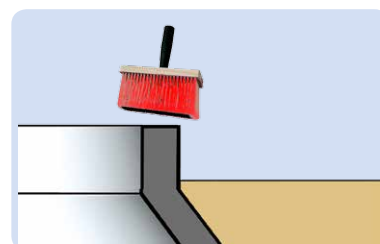
Für Manipulation und Transport, für Be-/ Entladen und Versetzarbeiten sind nur geeignete Hebewerkzeuge (Transportbänder) zu verwenden. Die Abdeckungen sind mit eigenen Hebeösen an den Rahmenecken ausgestattet, diese müssen für alle Hebearbeiten verwendet werden. Die Belastungsgrenze der Abdeckungen sind während der Bauphase zu beachten.

Deckel und Rahmen vor dem Einbau auf einwandfreien Zustand prüfen. Beschädigte Teile nicht einbauen. Befahrbare Abdeckungen sind mit dem Scharnier voraus gegen die Fahrtrichtung einzubauen (**Abb. 1**).

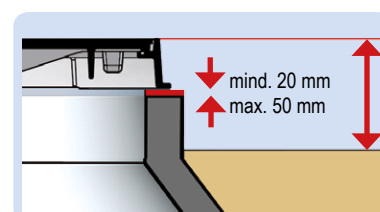
Die verschraubten, mit Hebehilfe (Gasdruckfedern) und Deckelsicherung ausgestatteten Abdeckungen müssen im verschraubten und komplett zusammengebauten Zustand eingebaut werden.



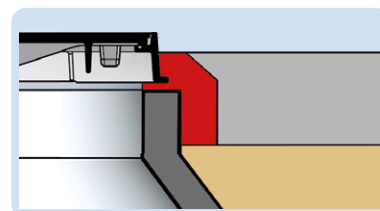
**Abb. 1:** Scharnier gegen die Fahrtrichtung ausrichten



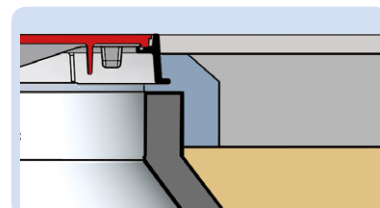
**Abb. 2:** Auflagefläche reinigen und befeuchten



**Abb. 3:** Anpassen an das Fahrbahnniveau durch variable Mörtelbettstärke



**Abb. 4:** Mantelbeton (um die Schachtkrone und Rahmen) bis Unterseite der Verschleißschicht



**Abb. 5:** Deckel auf satte Lage und Funktion prüfen, Verschleißschicht aufbringen

## Einbau Schachtabdeckung

Unterkonstruktionen sind tragfest in Bezug auf die zu erwartenden Belastungen auszuführen. Die Unterkonstruktion muss den Anforderungen der einschlägigen Normen und ggfls. den Vorgaben des Auftraggebers entsprechen.

Die Schachtkrone ist so zu gestalten, dass mit der Oberkante der Schachtabdeckung das vorgegebene Straßenniveau erreicht wird, dabei ist die Mörtelbettstärke zu beachten. Ein Abschremmen der Schachtkrone zum Erreichen der notwendigen Höhe ist nicht zulässig!

Kontakt- und Auflageflächen sind zu säubern. Betonteile sind vor dem Einbau zu befeuchten (**Abb. 2**).

Rahmen vollflächig und tragfähig in ein saftes Mörtelbett (die Mörtelbettstärke soll mindestens 20 mm, maximal 50 mm dick sein) setzen. Ausrichten in der Horizontalen (z.B. parallel zum Fahrbahnrand). Mit der Mörtelbettstärke in der Höhe so einrichten, dass die Schachtabdeckung etwas oberhalb des geplanten Straßenniveaus zu liegen kommt. Dadurch wird das Oberflächenwasser stets vom Deckel auf die Fahrbahn abrinnen, Pfützen- und Eisbildung vermieden (**Abb.3**).

Herstellen eines Mantelbetons, der die Bauteile bis zur Unterkante der Verschleißschicht (Schachtkrone, Ausgleichsringe und Rahmen) wie eine Manschette umschließt. Damit wird gewährleistet, dass das Schachtbauwerk bis zur Straßenoberkante dicht ausgeführt ist, die Einzelteile stabil und verschiebesicher miteinander verbunden sind. (**Abb. 4**).

Eine eventuell geforderte Verschiebesicherung ist bauseitig durch Setzen von Steckseisen in erforderlicher Anzahl (Baustahl mind. Ø 12 mm) zwischen Rahmendurchbrüchen und Mantelbeton herzustellen und dem Auftraggeber nachzuweisen.

**ACHTUNG:** Montageschaum oder Silikonkleber sind keine geeigneten Befestigungsmaterialien für Kanalguss und dürfen daher nicht anstatt Mörtel verwendet werden!

## Abschluss

Erforderliche Aushärtezeit für Betonmörtel beachten! Fahrbahnbelag ausbringen und einwalzen. Rund um die Schachtabdeckung sind allenfalls erforderliche Trennfugen im Fahrbahnbelag einzurichten.

Abdeckungen öffnen (s. nachstehende Bedienungsanleitung) und Kontaktflächen zwischen Deckel und Rahmen, Dichtungen und Verschraubungen reinigen.

Abdeckung wieder verschließen und verschrauben. Neuerlich auf ruhige satte Auflage prüfen (**Abb. 5**).

Hinweise

Alle Schachtabdeckungen sind regelmäßig (Empfehlung einmal jährlich) zu öffnen und zu überprüfen. Diesbezügliche Vorgaben des Betreibers sind zu beachten und einzuhalten. Schachtabdeckungen sind immer frei zugänglich zu halten (Abb. A).

Für die Bedienung und Wartung sind passenden Werkzeuge wie Aushebe-, oder Bedienungsschlüssel, bei Sicherungssystemen ausschließlich Originalschlüssel, zu verwenden.

Wir empfehlen die Verwendung von 2 Stück Deckelheber (Art.Nr. DE-HEBER) aus Titan-Alu aus unserem Zubehörprogramm.

Vor dem Öffnen ist der Gefahrenbereich durch geeignete Absperrungen abzusichern (Abb. B).



Abb. A: Freier Zugang!



Abb. B: Gefahrenbereich sichern!

**Alle Arbeiten an Schächten und Schachtabdeckungen sind durch mindestens 2 Personen gemeinsam durchzuführen!**

Öffnen

Werkzeuge vorbereiten und auf Gefahrenquelle achten. Verletzungen durch Quetschen oder Klemmen vermeiden.

Die vorhandenen Verschraubungen lösen, Deckelheber entsprechend eigener Anleitung am Deckel befestigen und Deckel aufklappen. Bei vollständiger Öffnung arretiert die Sicherungsvorrichtung selbstständig und verhindert damit das ungewollte Zuklappen des Deckels (Abb. C).

**Vor jedem Besteigen des Schachtes ist die einwandfreie Funktion der Deckelsicherung zu prüfen:**

Deckel wird bis zum Anschlag geöffnet: das Sicherungsgehäuse klappt selbsttätig nach vorne runter (im Bild rot markiert) und arretiert den Deckel in geöffneter Position.

Sicherung lösen: Sicherungsgehäuse am Griff nach hinten drücken, die Arretierung wird freigegeben.

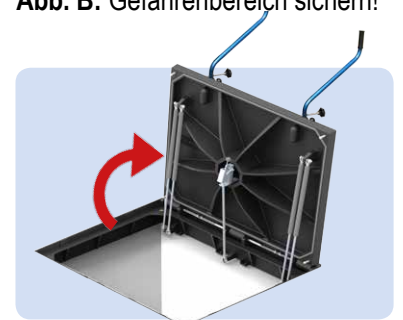


Abb. C: Schrauben lösen, Deckelheber befestigen, Deckel ganz bis zum Anschlag öffnen

Wartung

Verschraubungen, Gelenkbolzen und die Deckelsicherung sind auf Leichtgängigkeit und Korrosion zu prüfen, zu reinigen, zu schmieren bzw. bei Beschädigung zu erneuern. Die Gasdruckfedern der Hebehilfe sind auf Funktion prüfen: Die Unterstützung beim Öffnen des Deckels muss so stark sein, dass eine Person ohne großen Kraftaufwand den Deckel ganz öffnen kann. Bei Nachlassen der Federunterstützung sind die Gasdruckfedern alle sofort zu tauschen.

Dichtungen sind auf Beschädigung oder Materialermüdung zu prüfen und bei Beschädigung auszutauschen.

Kontaktflächen zwischen Deckel und Rahmen reinigen. (Abb. D).



Abb. D: Prüfen, Reinigen, Wartung durchführen

Schliessen

Deckelsicherung lösen (s.o), Deckel gegen den Druck der Gasdruckfedern schliessen und Verschraubungen - noch nicht fest - hineindrehen. Zuletzt die Schrauben kreuzweise mit einem Drehmomentschlüssel mit 120 Nm anziehen (Abb. E).

Noch einmal auf ruhige, satte Auflage des Deckels im Rahmen kontrollieren.

**WARNUNG:**

*In geschlossenem Zustand müssen entsprechend ausgerüstete Abdeckungen stets verschraubt oder arretiert sein.*

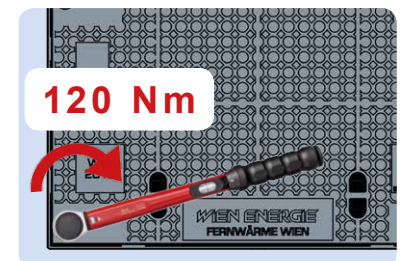


Abb. E: Schrauben anziehen

**Wallner & Neubert  
Service, Wartung, Sanierung  
Entwässerungstechnik**

Mail: [sonderbau@pwn.at](mailto:sonderbau@pwn.at)  
Tel. +43 (0)5 05 13 - 244